

Zwei Kunstwerke in der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-31779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei Kunstwerke in der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen

Für die Eidgenössische Turn- und Sportschule in Magglingen entstanden während oder kurz nach der Publikation der Bauten im WERK (Augustheft 1948) zwei Kunstwerke, die wir hier nachträglich publizieren.

Die zweieinhalb Meter hohe Bronze des Zürcher Bildhauers Franz Fischer (S. 401) wurde 1948 geschaffen. Sie ist die Stiftung eines Privatmannes. Der Künstler stellt die Jünglingsfigur in leichter Bewegung dar und charakterisiert sie damit als sportlich ausgebildeten jungen Menschen, doch nicht als Vertreter einer bestimmten Sportart. Im Formalen hält er eine maßvolle Mitte zwischen naturhafter Realistik und harmonischer Klassizität inne. Gegenwärtig arbeitet Franz Fischer am Projekt eines Speerwerfers für eine

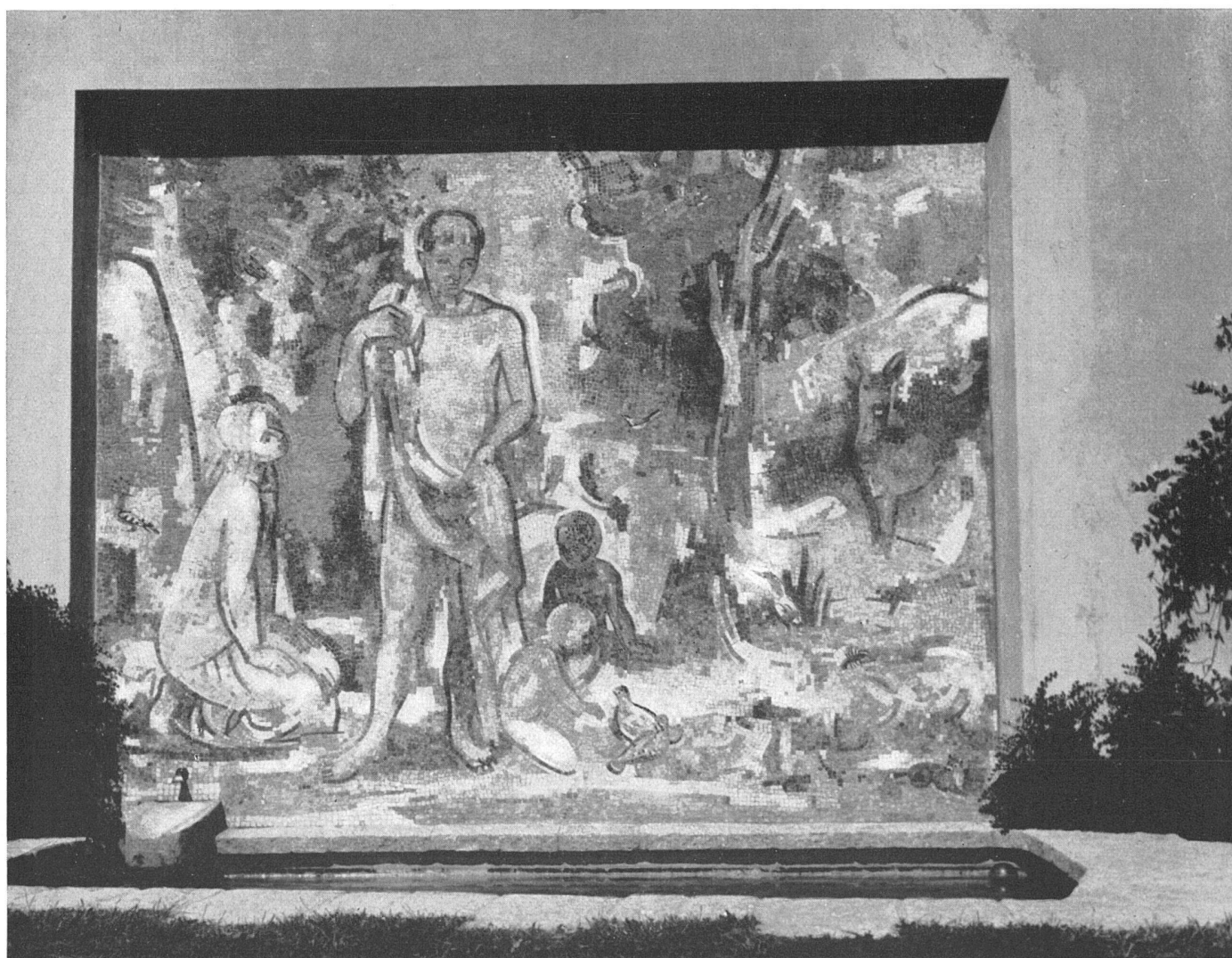
Sportanlage am Zürichsee und an seinem Mannerheim-Denkmal für Territet.

Für eine flache Nische in der Außenwand der Turnhalle entwarf der Zürcher Maler Adolf Funk ein Mosaik, das die Firma Wasem in Veyrier-Genf in Natursteinen ausführte. Das Werk ist von malerisch freier Haltung, und auch im Thematischen bindet es sich nicht an Sportmotive, sondern schildert das einfache Leben in einer bukolischen Szene.

Mit der Ausführung eines weiteren Kunstwerkes für Magglingen, eines Tänzerinnenreliefs am Pavillon für Rhythmik, ist gegenwärtig Emilio Stanzani beschäftigt.

Adolf Funk, Mosaik an der Turnhalle in Magglingen, 1948 / Mosaïque à Macolin / Mosaic at Magglingen

Photo: ETS Magglingen





Franz Fischer, Jüngling, 1948. Bronze. Magglingen / Jeune homme; bronze / Youth, bronze

Photo: ETS Magglingen